

Bernd Deschauer

Kinderwagen- & Tragetouren Fränkische Schweiz | Bamberg

Oberes Maintal, Haßberge, Steigerwald

50 besonders lohnende Wege und Ausflugsziele
mit 7 Familienradtouren
vom Baby bis zum Schulkind

Hrsg.: Elisabeth Göllner-Kampel



wandaverlag.com

Der Autor und der Verlag freuen sich über Rückmeldungen, Eindrücke und Anregungen an: Wandaverlag, office@wandaverlag.com, Kennwort: Bamberg

Cover: Sabine Köth

Satz: Julia Weinert, Manuel Thomasser, Brigitte Haid

Kartografie: Viktoria John, Dorota Konieczka

Illustrationen: Melanie Eichhorn, Sabine Köth, Julia Weinert

Lektorat: Johanna Weber, www.lektorat-weber.at

ISBN: 978-3-902939-03-6

Kinderwagen- & Tragetouren. Fränkische Schweiz, Bamberg

Oberes Maintal, Haßberge, Steigerwald

50 besonders lohnende Wege und Ausflugsziele mit 7 Familienradtouren

von Baby bis zum Schulkind

Verlag: Wandaverlag, Wanda Kampel VerlagsKG,

Römerstraße 16 A-5081 Anif b. Salzburg www.wandaverlag.com

3. erweiterte und aktualisierte Auflage 2023



Umschlagfoto: Bernd Deschauer

Fotos: Bernd Deschauer, S. 4 und S. 153: Michael Hamatschek

Der Autor hat die Beiträge mit größter Sorgfalt zusammengestellt. Für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben kann keine Gewähr übernommen werden. Die Benützung des Führers geschieht auf eigenes Risiko. Eine Haftung für Schäden und Unfälle wird weder vom Autor noch vom Verlag übernommen. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlags.

Bernd Deschauer

Aufgewachsen im Bayerischen Wald, fehlten Bernd nach Antritt des Studiums in Bamberg die heimischen Berge und Wälder, die er schon als Kind erwandert hatte, gewaltig. So erwarb er der Sozialpädagoge alsbald die neue Heimat. Laufend, marschierend, radelnd und später kinderwagenschiebend mit den Söhnen Leopold (geb. 2010) und Lorenz (geb. 2012) an Bord. Die vielen Unternehmungen der Familie werden das ganze Jahr über auf Bernds Wanderportal „wanderzweg.eu“ publiziert. Im Brotberuf ist Bernd an der Universität Bamberg im Bereich Studienmarketing tätig.



Vorwort

Mit Kindern in der Natur unterwegs zu sein macht richtig Spaß! Schon Leopold, unserem ersten Sohn, gefiel es, durch den Wald geschoben zu werden und den verschiedenen Geräuschen zu lauschen oder einfach nur in seinen Mittagsschlaf geschaukelt zu werden. Als Leopold durch die Geburt unseres zweiten Sohns Lorenz zum Großen wurde, galt es, für ihn Abwechslung anbieten zu können: Felsen zum Kraxeln, Bacherl zum Pritscheln oder Interessantes am Wegrand. Seit dieser Zeit sind inzwischen 10 Jahre vergangen und die damals entstandene Idee, Wanderungen für Familien zu präsentieren hat sich seitdem immer weiter entwickelt. Nach wie vor sind wir sehr gerne in den Regionen um Bamberg unterwegs und genießen bereits vergangene Touren oder entdecken neue Ausflugsziele, die auch in die inzwischen 3. Auflage dieses Buches eingeflossen sind. Auf meiner Website wanderzweg.eu findet ihr zudem viele Wanderungen, Radtouren, Ausflugs- und Urlaubstipps aus verschiedenen Regionen in Deutschland, aber auch aus europäischen Ländern. Mein besonderer Dank gilt den Familien Dittmeier und Hamatschek, die einige Touren getestet und Bilder davon zur Verfügung stellen. Wir wünschen euch nun viel Spaß draußen beim Wandern, Radeln oder Laufen. Genießt die Zeit mit euren Kindern, aber bedenkt immer: Die Kleinen geben das Tempo und die Weglänge vor!

Bernd Deschauer



Inhaltsangabe

Zum Gebrauch des Wanderführers	S. 6
Legende/Abkürzungen	S. 10
Index	S. 11
Übersichtstabelle Wanderungen	S. 12
Laufen mit Kinderwagen	S. 20
I. Bamberg	S. 21
II. Fränkische Schweiz	S. 45
III. Steigerwald	S. 105
IV. Haßberge	S. 123
V. Oberes Maintal	S. 149
VI. Radausflüge	S. 169
Ausrüstung	S. 190
Übersichtskarte	siehe Umschlag

Plant ihr eine neue Tour?
Dann schaut vorher unter „Aktuelles zum Buch“
auf wandaverlag.com
Denn manchmal gibt es Änderungen



Zum Gebrauch des Wanderführers:

Erklärung zum Hauptteil (Wanderungen):

Anforderung:

In der Anforderung wird die Wegbeschaffenheit und die Steigung beschrieben.

Gelb = leicht mit dem Kinderwagen. Die Wegbeschaffenheit ist gut (asphaltiert oder Kiesweg oder guter Schotterweg) und die Steigung gering. Es ist kein geländegängiger Kinderwagen notwendig, meist auch „Buggy-geeignet“.



Blau = mittelschwierig mit dem Kinderwagen, jedoch meist leicht zu Fuß. Die Wegbeschaffenheit ist noch immer gut, meist Schotterwege, es kann jedoch holprige Teilabschnitte geben oder einige wenige Stufen. Die Steigung ist mäßig bzw. nur kurz steil. Ein geländegängiger Kinderwagen wird empfohlen. Wir empfehlen bei Steigungen eine Bandschlinge zur Sicherung zu verwenden.



Rot = schwierig mit dem Kinderwagen, jedoch meist mittelschwer zu Fuß. Die Wegbeschaffenheit ist teilweise schlecht oder ausgewaschen. Die Steigung ist mit dem Kinderwagen kräfteaufwendend. Ein geländegängiger Kinderwagen ist unumgänglich. Bei Steigungen wird dringend empfohlen eine Bandschlinge zur Sicherung zu verwenden.



Sicherung:

Es ist immer ganz gut, eine Bandschlinge dabei zu haben. Z.B. beim Abwärtsgehen auf einer Schotterstraße ist es beruhigend, wenn der Kinderwagen damit am eigenen Gürtel gesichert ist. Eine Bandschlinge erhält man in jedem Sportgeschäft in unterschiedlichen Längen und Stärken.

Es wird auch eindringlich darauf hingewiesen, niemals den Kinderwagen mit Baby an Bord allein an abschüssiger Strecke – selbst mit angezogener Bremse – stehen zu lassen. Immer wieder hört man von sehr tragischen Unfällen, in denen sich Kinderwägen selbständig machen und davonrollen. Im Zweifelsfall, wenn das Baby beim Rastplatz schläft, zusätzlich mit einer Bandschlinge sichern!

An dieser Stelle auch die dringende Bitte, gehende Kinder bei abschüssigen Stellen immer an der Hand zu führen und zu sichern.

Ebenso die Trage mit dem Kind. Selbst wenn sie nur kurz abgestellt wird, immer halten!

Dauer: Die Dauer bezieht sich immer auf die reine Gesamtzeit, ohne Pausen. Mit dem Kinderwagen ist man meist langsamer unterwegs, deshalb sind die Gehzeiten, gerade bei Steigungen und schlechter Bodenbeschaffenheit großzügig bemessen. Die Kilometerangaben können daher im Verhältnis zur Dauer variieren.

Wetter: Hier wird jeweils angegeben, bei welcher Witterung die Wanderung geeignet ist. Mit der Angabe „geeignet für jedes Wetter“ ist schönes, bewölktes oder regnerisches Wetter gemeint. Bei Stürmen und Regenschauern ist von jeder Wanderung abzuraten.



Mit normalem oder klassischem Wanderwetter ist trockenes, aber nicht zu heißes Wetter gemeint.



Wege, die durch Bäume geschützt sind, die nicht zu lange sind und bei denen ein Gasthaus in der Nähe ist, empfehlen wir auch für regnerisches Wetter. Damit ist Nieselwetter gemeint, nicht jedoch Starkregen oder Sturm.



Wege, die geräumt werden oder wo der Schnee gepresst wird, empfehlen wir auch für den Winter. Die Spur ist dann gut ersichtlich und wird jeweils von den Verantwortlichen festgelegt, weshalb wir in solchen Fällen keine „Wegbeschreibung“ geben können.

Schattige Wege und/oder Wege entlang von kühlenden Gewässern oder Routen in Höhenlagen empfehlen wir für den Hochsommer.



Dieses Zeichen verwenden wir, wenn es am Weg die Möglichkeit zum Plantschen gibt. Das muss nicht unbedingt ein Strandbad, sondern kann auch ein Bacherl sein.

Anmerkung: Auch wenn der Weg für den Hochsommer als geeignet angeführt wurde, bitte nicht zur heißen Mittagszeit wandern.

Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: Hier kann nachgelesen werden, welche Attraktionen auf Kleinkinder warten, ob und inwiefern sich die Wanderung auch für diese Altersgruppe eignet. Unter Attraktionen verstehen wir auch Brunnen, Bacherl zum Plantschen, Tiere zum Bestaunen etc. Fast immer empfehlen wir in diesem Alter noch, einen Buggy oder eine Trage mitzunehmen, um Konditionseinbrüche auffangen zu können.

4–6 Jahre: Hier wird angegeben, ob und inwiefern sich die Wanderung auch für diese Altersgruppe eignet.

Fahrrad und Laufrad: Manche Geschwisterkinder können noch gut zum Mitkommen motiviert werden, wenn sie neben den gehenden Erwachsenen her radeln können. Es ist jedoch meist notwendig, dass sie auf Schotterwegen fahren und auch leichte bis mittlere Steigungen bewältigen können. Bitte immer die Wegbeschaffenheit unter „Anforderung“ lesen.

Anfahrt: Um einen Anhaltspunkt zu haben, wurde die Anfahrt fast immer über die nächste Autobahn oder eine größere Bundesstraße beschrieben.

Öffentliche Verkehrsmittel: Wenn möglich, wird auch die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln angegeben. **Ausgangspunkt (AP)/Parkmöglichkeit:** Von hier aus startet die Beschreibung der Wanderung.

Navi: Hier geben wir den Ort und die nächstgelegene Straße an. Manchmal auch die Hausnummer (z.B. des letzten Hauses), sofern dies sinnvoll erscheint. Hier bitte auch immer in der Anfahrtsbeschreibung nachlesen.

Infos/Gaststätten: Hier werden die Gaststätten am Ziel, am Weg oder manchmal auch jene zu Beginn der Wanderung angeführt. Die Reihenfolge hat jedoch nichts mit der Qualität der Gaststätte zu tun. Besonderheiten, wie kl. Spielplätze beim Gasthof, werden zusätzlich angeführt. In Städten und größeren Orten mit mehreren Möglichkeiten wurde von einer Angabe abgesehen. Zudem finden sich auch Informationen zu besonderen Orten, z.B. ein Museum oder Schwimmbad, die einen Besuch wert sind.

Öffnungszeiten: Die Öffnungszeiten sind vor dem Druck überprüft worden, ändern sich jedoch häufig. Deshalb bitte diese im Vorfeld überprüfen!

Wegbeschreibung: Da mit dem Kinderwagen ohnehin größtenteils nur gut ausgebaute Wege möglich sind, sind die meisten davon gut zu finden. Es wurde versucht, sie so genau zu beschreiben, dass eine Wanderkarte nicht notwendig ist, gleichzeitig aber auch so kurz wie möglich. Bei gut ausgeschilderten Wegen wird daher auf die Beschilderung verwiesen. Zum besseren Verständnis werden bei den Wegführungen auch Skizzen angefügt. Die Wege sind normalerweise auch in einschlägigen Wanderkarten zu finden und meist gut beschildert.

Skizzen/Kartografie:

Die Skizzen sollen einer groben Orientierung dienen. Sie sind keine millimetergenaue Abbildung der Realität. Es wurden nur jene Straßen, Wege und markanten Punkte eingezeichnet, die für die Wegfindung wichtig erschienen. Die rote Linie kennzeichnet den beschriebenen Wanderweg. Gestrichelte Linien weisen auf Verlängerungen oder andere Varianten hin. Die blau strichlierten Linien sind Fußwege und meist für den Kinderwagen nicht geeignet. Alle Karten sind nach Norden ausgerichtet.



Tragetochturen:

Grundsätzlich sind alle angegebenen Wege mit Trage möglich.
Zur Entscheidungshilfe bitte die Dauer und Anforderung nachlesen.
Wir haben jene Touren mit unserem „Trageschaf“ gekennzeichnet,
die uns subjektiv mit Trage reizvoll erschienen.

GPX-Tracks:

Mehr Informationen zu den Touren?

Wir bieten den Käufern des Kinderwagen-Wanderbuches unter
www.wanderzweg.eu/wanderbuch einen exklusiven Bereich an,
in dem zu jeder Tour der gpx-Track zum Download bereitsteht und
weitere Fotos zur Tour enthalten sind.

Der Zugangscod lautet: **Q42-wz_#A9**

Legende

Laufstrecke laut Übersichtstabelle: Die mit X gekennzeichneten
Touren eignen sich als Laufstrecke mit dem Kinderwagen.



interessante Orte



Parkplatz




Gebäude




Planschen / Badeplatz



Ausgangspunkt

 Wanderweg

 Fußweg (nicht barrierefrei)

 Verlängerung



Bahnhof



Haltestelle

Abkürzungen

AP	Ausgangspunkt	Hst.	Haltestelle
Bhf.	Bahnhof	P	Parkplatz
ganjz.	ganzzjährig	RW	Rundweg
geöff.	geöffnet	tgl.	täglich
geschl.	geschlossen	Mo ... So	Montag ... Sonntag
Ghf.	Gasthof	RP	Richtpreis

Index

Abt-Degen-Steig 124
Altenburg 31
Altenkunstadt 164
Altenstein 133
Aufseß 73
Aufseßtal 73, 85
Bad Staffelstein 152
Bamberg 22, 25, 28, 31, 34, 37, 40
Behringersmühle 87, 178
Bruderwald 40
Burg Greifenstein 70
Burg Schmachtenberg 127
Burgellern 46
Burgruine Altenstein 133
Burgruine Neideck 82
Burgruine Raueneck 135
Burgruine Rotenhan 138
Dittersbrunn 158
Doos 85
Dörfleins 143
Ebelsbach 187
Ebensfeld 158
Ebermannstadt 176, 178
Ellertal 59, 61, 173
Eltmann 187
ERBA-Park 28
Flugplatz 76, 184
Forchheim 178
Fränkische Schweiz Museum 90
Fränkische Toskana 59, 173
Frensdorf 181
Friesener Warte 76
Giechburg 50
Gößweinstein 87
Gottesgarten 150
Gügel 50
Hain 37
Hallstadt 146
Handthal 114
Haßfurt 184
Heiligenstadt 70, 176
Heroldsmühle 67
Hollfeld 64
Jungfernhöhle 61
Kainachtal 64
Kirschenweg 96
Kleinziegenfelder Tal 48
Kordigast 164
Kreuzberg 143
Kuchenmühle 85
Leinleitertal 67, 176
Lillachquelle 101
Limbach 187
Lisberg, Laurenziweg 109
Lohndorf 59, 173
Lußberg 40
Main 120, 146, 150, 155, 184, 187
Maroldswaisach 130
Memmelsdorf 42, 173
Michelau (Oberes Maintal) 155
Michelau (Steigerwald) 117
Morschreuth 93
Muggendorf 178
Paradiestäl 53
Pettstadt 170, 181
Pommersfelden 106
Prappach 184
Pretzfeld 96, 178
Püttlach 90
Regnitz 22, 156,
Reundorf (Oberes Maintal) 150
Reundorf (Steigerwald) 181
Röthelfels 93
Romansthal 152
Ruduferee 155
Sachsenmühle 178
Sand a. Main 120, 184, 187
Sanspareil 56
Schlaifhausen 99
Schloss Seehof 42, 173
Schloss Weißenstein 106
Schmachtenberg 127
Staffelberg 152
Stegaurach 34
Steinerlebnispfad 130
Stempfermühle 178
Stollberg 114
Streitberg 79, 178
Tiefenellern 61, 173
Treunitz 53
Trubach 96
Trunstadt 112
Tüchersfeld 87
Veilbronn 176
Veitenstein 140
Veitsberg 158
Viereth T12
Vorra 181
Walberla 99
Weg der Menschenrechte 112
Weismain 161
Weißenhohe 101
Weißenstein 106
Wiesenttal 82, 178
Wildensorg 34
Wolkenstein 93
Zabelstein 117
Zeil a. Main 124, 127, 184, 187
Zeiler Käppele 127

Überblickstabelle der Wanderungen



I. Bamberg		Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Länge	Hm	Schatten	Regen	Laufstrecke	Trage	2-3 Jahre	4-6 Jahre	Rad
			2h	4h											
1	Entlang der Regnitz	GG↑↑	■		●	22	6	-	☾	X	X	-	X	-	X
2	Ottobrunnen & Villa Reemis	GG↑	■		●	25	5	70	☾	-	-	X	X	X	-
3	ERBA-Park	GG↑	■		●	28	2,8	-	☾	X	X	-	X	X	X
4	Altenburg – Hoch über Bamberg	GG↑	■		●	31	3	60	☾	X	-	X	X	X	-
5	Stadt-Land Tour (Stegaurach)	↓G↑	■		●	34	8	60	☾	-	X	-	X	X	X
6	Durch den Hain	GG↑	■		●	37	6	-	☾	X	X	-	X	X	X
7	Durch den Bruderwald	GG↑	■		●	40	1,5	50	●	X	X	-	X	-	X
8	Schloss Seehof	GG↑	■		●	42	-	-	☾	-	-	X	X	-	X



II. Fränkische Schweiz		Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Länge	Hm	Schatten	Regen	Laufstrecke	Trage	2-3 Jahre	4-6 Jahre	Rad
			2h	4h											
9	Rundwanderung Burgellern	GG↑	■		●	46	4	30	☾	-	X	-	-	-	X
10	Durchs Kleinziegenfelder Tal	GG↑↑	■		●	48	4	20	☾	X	-	X	X	X	-
11	Giechburg – Gügel	GG↑	■		●	50	3	80	☾	-	-	X	X	X	-
12	Durchs Paradiestal	GG↑	■		●	53	7	60	☾	-	-	X	X	X	-
13	Felsengarten Sanspareil	GG↑	■		●	56	1,8	15	●	X	-	X	X	X	x
14	Skulpturenweg Lohndorf	GG↑	■		●	59	4,5	50	☾	-	X	-	X	-	-
15	Zur Jungfernhöhle	GG↑	■		●	61	1,5	70	●	X	-	X	X	X	-
16	Kinder-Erlebnisweg	GG↑	■		●	64	3,5	15	☾	X	X	X	X	X	X
17	Heroldsmühle - Trockental	GG↑	■		●	67	5	30	☾	-	-	X	X	-	-



II. Fränkische Schweiz		Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Länge	Hm	Schatten	Regen	Laufstrecke	Trage	2-3 Jahre	4-6 Jahre	Rad
			2h	4h											
18	Rundwanderung Heiligenstadt	GG	█		●	70	4,5	135	☉	-	-	X	-	-	-
19	Durchs Aufseßtal	GGG	█		●	73	7,5	50	☉	-	X	-	X	X	X
20	Friesener Warte	GGGG	█		●●	76	1-9	200	☉	-	-	X	X	X	-
21	Geologischer Erlebnispfad	GGGG	█		●	79	3,6	230	☉	-	-	X	X	X	-
22	Burgruine Neideck	GGGG	█		●	82	4	80	☉	-	-	X	X	X	-
23	Zur Kuchenmühle	GGGG	█		●	85	4	10	☉	X	-	X	X	X	-
24	Um Gößweinstein	GGGG	█		●●	87	2,5	60	☉☉	-	-	X	X	X	-
25	Entlang der Pütlach	GGGG	█		●●	90	5	45	☉	-	-	X	X	X	-
26	Zum Röthelfels	GGGG	█		●	93	6	240	☉	-	-	X	X	X	-
27	Kirschenweg	GGGG	█		●	96	6,5	140	☉	-	-	-	X	-	-
28	Walberla	GGGG	█		●	99	2,5	80	☉	-	-	X	X	X	-
29	Zur Lillachquelle	GGGG	█		●	100	4	110	☉	X	-	X	X	X	-



III. Steigerwald		Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Länge	Hm	Schatten	Regen	Laufstrecke	Trage	2-3 Jahre	4-6 Jahre	Rad
			2h	4h											
30	Ums Schloss Weißenstein	GGG	█		●	102	3,5	35	☉	-	X	-	-	-	X
31	Laurenziweg Lisberg	GGG	█		●	105	7	10	☉	-	-	-	X	X	-
32	Weg der Menschenrechte	GGGG	█		●	112	5,5	-	☉	-	X	X	X	X	X
33	Zum Stollberg	GGGG	█		●	108	3,5	110	☉	X	-	X	X	X	-
34	Zum Zabelstein	GGGG	█		●●	111	2,5	160	☉	X	-	X	X	X	-
35	Entlang der Sander Baggerseen	GGGG	█		●●	114	2,5-4,5	30	☉	-	X	-	X	X	X



IV. Haßberge	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Länge	Hm	Schatten	Regen	Laufstrecke	Trage	2-3 Jahre	4-6 Jahre	Rad
		2h	4h											
36 Weinwanderung	↕	■		●	124	2,5-6	110	○	-	X	-	-	-	X
37 Ruine Schmachtenberg	↕	■		●	127	1,5-2	160	○	-	-	X	X	X	X
38 Steinerlebnispfad	↕	■		●	130	4	40	◐	-	-	X	X	X	-
39 Ruine Altenstein	↕	■		●	133	2	20	○	X	-	-	X	X	-
40 Burgruine Raueneck	↕	■		●	135	3	200	◐	-	-	X	X	X	-
41 Burgruine Rotenhan	↕	■		●	138	2	120	◐	-	-	X	X	X	-
42 Zum Veitenstein	↕	■		●	140	4	180	◐	-	-	X	X	X	-
43 Auf den Kreuzberg	↕	■		●	143	2-3	120	◐	X	-	X	X	X	-
44 Entlang des Mains	↕	■		●	146	4	-	○	-	X	-	-	X	X



V. Oberes Maintal	Char.	Gesamtdauer		Anf.	Seite	Länge	Hm	Schatten	Regen	Laufstrecke	Trage	2-3 Jahre	4-6 Jahre	Rad
		2h	4h											
45 Seenrunde im Gottesgarten	↕	■		●	150	6	30	◐	-	X	-	X	X	X
46 Zum Staffelberg	↕	■		●	152	4,5	120	◐	-	-	X	X	X	-
47 Naturerlebnispfad Rudufersee	↕	■		●	155	2,5	20	○	-	-	X	X	X	-
48 Zum Veitsberg	↕	■		●	158	1,5-6	-	◐	-	-	X	X	X	X
49 Zum Wasserspielplatz	↕	■		●	161	1,5	-	◐	X	X	-	X	X	X
50 Zum Kordigast	↕	■		●●	164	2	-	◐	-	-	X	X	X	X



VI. Radausflüge		Char.	Dauer 2h 4h	Anf.	Seite	Länge	Hm	Schat- ten	Regen	Lauf- strecke	Trage	2-3 Jahre	4-6 Jahre	Rad
R1	Zur Pettstädter Fähre	GG		●	170	17	90	-	-	X	-	X	-	X
R2	Durch die Fränkische Toskana	GGG		●	173	23	130	-	-	X	-	-	-	X
R3	Durchs Leinleiertal	GG↔		●	176	28	200	-	-	X	-	X	X	X
R4	Durchs Wiesental	GG↔		●	178	33–62	70	-	-	X	-	X	X	X
R5	Pettstädter Steigerwaldrunde	GGG		●	181	21	70	-	-	X	-	-	-	X
R6	Mainau und Haßberge	GGG		●	184	28	240	-	-	-	-	X	-	X
R7	Main & Wein	GG		●	187	17	15	-	-	X	-	X	-	X

Zeichenerklärung der Inhaltsangabe

Charakteristik (Char.):

- Rundweg
- gleicher Rück- wie Hinweg
- Retourweg mit Bus empfohlen
- auch mit Tragen oder als Tragetour empfohlen

Balken für Dauer:

An der Länge der Balken kann man erkennen, wie lange die Wanderung für eine Strecke dauert. Bei Rundwegen wird die Gehzeit für den gesamten Weg angezeigt. Die hellgrauen Balken zeigen an, ob und mit welchem Zeitaufwand die Wanderung verlängert werden kann. Näheres in der jeweiligen Wegbeschreibung.

Anforderung (Anf.):

- Leicht
- Mittel
- Schwer

Näheres im vorigen Kapitel „Zum Gebrauch des Wanderführers“ unter „Anforderung“.

Schatten:

Die dunklen Kreise in der Übersicht zeigen an, in welchem Ausmaß der Weg schattig ist:

- auf der gesamten Route ist kein Schatten
- ◐ der Weg liegt nur zu einem Viertel im Schatten
- ◑ die Hälfte der Wegstrecke ist schattig
- ◒ der Großteil der Strecke liegt im Schatten oder auch lichtem Wald
- der gesamte Weg liegt im Schatten



7 Durch den Bruderwald

Auf den Spuren von Bruder Wald



Raus aus der Stadt und frische Waldluft atmen. Der Bruderwald bietet dazu die besten Möglichkeiten und ist leicht zu erreichen. Eine gemütliche Tour durch den Wald, die im Sommer Schatten spendet und Abkühlung bringt und im Winter bei Schnee mit Schlitten oder Bob befahrbar ist.

Wetter:  Anforderung:  Gesamtdauer: ¾ h

Anforderung: Leicht; wenig Steigungen; 50 Hm; meist gute Wald- und Fahrwege.

Dauer: RW: Ca. ¾ h; 1,5 km.

Wetter: Für jedes Wetter geeignet.

Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: Wald mit Ästen, Moos, Bäumen zum Balancieren und Kraxeln.

4–6 Jahre: Siehe 2–3 Jahre; Walderlebnispfad mit Spiel- und Infostellen.

Kinderfahrrad: Ja.

Navi: 96049 Bamberg, Buger Straße.

Anfahrt: A73 Ausfahrt Bamberg-Süd – Richtung Bamberg fahren; Ausschilderung B22 / Würzburg / Klinikum folgen; am Klinikum vorbei; Parkplätze direkt am Bruderwald bzw. am Klinikum.

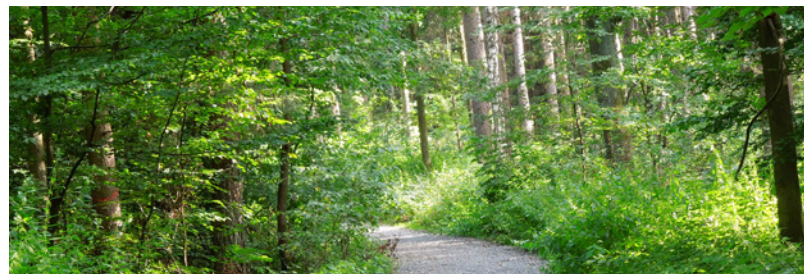
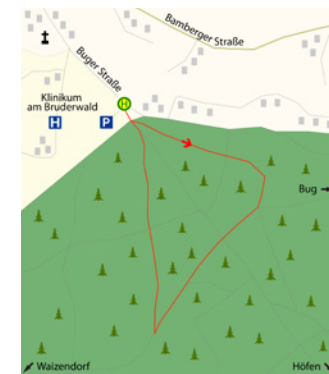
Öffis: Stadtbuslinien 918 und 937, Hst. „Am Bruderwald“.

Ausgangspunkt: Beginn des Waldes, direkt am Parkplatz bzw. an der Bushaltestelle.

Infos/Gaststätten: * Infos Walderlebnispfad www.erlebe-bruder-wald.de. * Keine Gaststätten vorhanden.

Wegbeschreibung:

Vom Klinikum aus führt geradeaus ein breiter Fahrweg und links ein schmalerer Wanderweg in den Bruderwald. Die Wanderung beginnt auf dem linken Wanderweg und verläuft anfangs gerade durch den Wald. Nach wenigen Minuten wird eine Kreuzung erreicht. An dieser gerade weiter und nach einer langgezogenen Rechtskurve nach rechts auf den Weg, der aus Bug hochführt und diesem über die nächste Kreuzung hinweg Richtung Waizendorf folgen. An einer Abzweigung, von der im spitzen Winkel nach rechts ein schmaler Wanderweg abzweigt nach rechts gehen und diesem folgen. Von hier aus führt die Wanderung wieder zum Ausgangspunkt zurück.



20 Friesener Warte

Buttenheim: herrliche Ausblicke über das Regnitztal



Die Friesener Warte zählt nicht zu den bekanntesten Wandergebieten der Fränkischen Schweiz, hat aber landschaftlich einiges zu bieten und liegt nur 20 Min. von Bamberg entfernt. Bereits die Anfahrt ist ein Genuss, ab Gunzendorf steigt die Straße kontinuierlich an und man fährt durch das sehr schöne Frankendorf, in dem sich ein Fachwerkhaus an das nächste reiht. Entlang der Wege ist es ruhig und man trifft eher auf ein paar Mountainbike-Fahrer oder Kletterer, da das Gebiet zur Mountainbike-Region Fränkische Schweiz-Heiligenstadt zählt und einen Kletterpark beherbergt. Es gibt kürzere Alternativen.

Wetter:  

Anforderung:   Gesamtdauer: 1–4 h

- Anforderung:** Schwer; 200 Hm; der Weg enthält viele Steigungen. Die Ausschilderung ist spärlich! Variante Segelflugplatz: leicht; flach. Variante Kletterpark: mittel; mäßige Steigungen.
- Dauer:** RW: ca. 4 h; 9 km. Variante Segelflugplatz: eine Strecke: ca. 1 h; 2 km. Variante Kletterpark: eine Strecke: ca. 30 min; 1 km.
- Wetter:** Klassisches Wanderwetter.



Wanderwert für Kinder:

- 2–3 Jahre: Bei schönem Wetter wochenends Segelflugbetrieb, der beobachtet werden kann; Viele Möglichkeiten zum Kraxeln und Sausen. Für Kinder, die selbst laufen, sind die kurzen Varianten passend.
- 4–6 Jahre: Steine klopfen und Fossilien suchen.
- Kinderfahrrad: Nein.

Navi: 96155 Buttenheim, Hochstall.

Anfahrt: A73 Ausfahrt Buttenheim, Richtung Ebermannstadt fahren. Kurz nach Buttenheim links Abzweigung nach Gunzendorf, weiter durch Stackendorf und Frankendorf bis Tiefenhöchstadt. Im Ort Abzweigung nach Kälberberg (links), bis Hochstall fahren. Ab der Abzweigung in Tiefenhöchstadt ist der Flugplatz Friesener Warte ausgeschildert.

Öffis: -

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz in Hochstall.

Infos/Gaststätten: *An der Friesener Warte ist es teils sehr windig. Warme Kleidung einpacken! *Almadler Hütte am Kletterpark, unregelmäßige Öffnungszeiten.

Wegbeschreibung: Vom Ausgangspunkt zweigt rechts ein gepflasterter Weg ab, der nahezu eben verläuft und in einen Schotterweg übergeht. An der Abzweigung links Richtung Flugplatz gehen. Dort gibt es viele Bänke, die zum Brotzeit machen einladen. Ab dem Flugplatz führt der Weg als schmaler Pfad direkt entlang einer großen Wiese, die als Start- und Landebahn genutzt wird. Am Ende der Piste bietet sich ein schöner Ausblick über das gesamte Regnitztal mit Bamberg, Hirschaid, Buttenheim und Friesen. Von dort verläuft der Weg bergab und führt in den Wald. An dessen Ende werden wieder Wiesen erreicht und man blickt auf Ketschendorf. Es geht wieder bergauf, nach kurzer Strecke wird eine Schranke passiert und die Route führt wieder in den Wald. Auf diesem Weg bis zu einer Wegkreuzung bleiben, an der besondere Vorsicht geboten ist, da keine Wegweiser angebracht sind. Hier den Weg nach links wählen (rechts führt der Weg nach Frankendorf).



Es geht nun wieder bergauf und der Weg verläuft bis Hochstall. Vor dem Ort führt eine Abzweigung (rechts) zur Almadler Hütte und zum Kletterpark. Dieser etwa 1 km lange Abstecher lohnt sich, da es sehr schöne Felsen entlang des Weges gibt und die Kletterfelsen sehr beeindruckend sind. Selbst wenn die Almadler Hütte geschlossen ist, laden

Tische und Bänke zu einer Brotzeit ein. Von der Hütte geht es auf demselben Weg wieder zurück und an der Abzweigung durch Hochstall, dann zum Ausgangspunkt. Kurze & mittelschwere Alternativen (Beschreibung siehe oben): Wanderung zum Segelflugplatz Friesener Warte: die ersten 2 km vom Ausgangspunkt; Wanderung zum Kletterpark: vom Ausgangspunkt etwa 1 km einfach durch Hochstall zum Kletterpark.



Was ist FAIRTRADE?

FAIRTRADE ist ein Verein zur Förderung des FAIREN Handels mit dem Süden. Nur wer sich an die strengen Auflagen hält, darf das FAIR-TRADE-Siegel verwenden. Mitglieder des Vereins sind u.a.: Caritas, Katholische Jugendschaft, Evangelische Jugend, Grüne Bildungswerkstatt, Österr. Hochschülerschaft, PfadfinderInnen Österreichs, WWF-World Wide Fund for Nature und viele mehr.

WOFÜR STEHT DIESES FAIRTRADE-SIEGEL?

- Direkter Handel mit den ProduzentInnen und KleinbäuerInnen unter Ausschaltung der lokalen ZwischenhändlerInnen
- Dadurch FAIRE Preise für die ProduzentInnen & kontrollierter Warenfluss nach Europa
- Prämie für soziale & ökologische Entwicklung
- Gesetzliche Mindestlöhne & arbeitsrechtliche Mindeststandards
- Verbot von Kinderarbeit und sklavenähnlicher Zwangsarbeit
- Naturnahe & nachhaltige Anbaumethoden sowie Schutz des Regenwaldes
- Schutz natürlicher Gewässer & des Trinkwassers

Fairtrade
W.: www.fairtrade.net
W.: www.fairtrade.de
W.: www.fairtrade.at



32 Weg der Menschenrechte

Viereth: sonnige Tour mit Ausblicken ins Maintal



„Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“. So beginnt Artikel 1 der Menschenrechte. Zwischen Viereth und Trunstadt könnt ihr alle 30 Artikel auf einem sonnigen Wanderweg nachlesen und dabei die Aussicht über das Maintal genießen.

Wetter:  Anforderung:  Gesamtdauer: 2 ½ h

Anforderung: Mittel; eine mäßige Steigung am Ortsausgang von Viereth; Schotter- und Teerwege.

Dauer: RW: 2 ½ h; 5,5 km.

Wetter: Nicht zu heißes, klassisches Wanderwetter, da sehr wenig Schatten.

Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: Brunnen nahe dem Ausgangspunkt in Viereth, über Wiesen sausen.

4–6 Jahre: Wo ist die nächste Tafel mit den Menschenrechten? Entlang der Route können 30 Tafeln entdeckt werden..

Kinderfahrrad: Ja.



Navi: 96191 Viereth, Am Kirchberg.

Anfahrt: A70 Ausfahrt Viereth-Trunstadt, Richtung Viereth bis Kreisverkehr und weiter in den Ort fahren. Parkmöglichkeiten an der Hauptstraße.

Öffis: Bus Nr. 955 (Bamberg Bahnhof-Trunstadt), Hst. Viereth Ortsmitte.

Ausgangspunkt: Rathaus in Viereth, Am Kirchberg.

Infos/Gaststätten: *Infos zum Wanderweg, www.viereth-trunstadt.de/freizeit-und-tourismus/tourismus/weg-der-menschenrechte. *Brauereigaststätte Mainlust, geöff. tägl. außer Freitag, Tel. 09503 7444, www.mainlust.com.



Wegbeschreibung: Vom Rathaus aus über die Schulstraße bis zur Kreuzung mit der Steigerwaldstraße und den Berg hoch. Der ausgeschilderte Weg führt an den einzelnen Stationen der Menschenrechtsartikel entlang und bietet schöne Ausblicke über das Maintal. Am Parkplatz scharf rechts auf einen schmaleren Pfad bergab gehen. Dieser mündet in die Straße „Am Geisberg“, an deren Ende es auf einem Pfad schräg gegenüber weitergeht. So wird die Stückbrunner Straße erreicht, von der es rechts weitergeht. Über wenige Treppenstufen geht es abwärts zur Hauptstraße und anschließend zweimal rechts, um wieder in die Stückbrunner Straße zu gelangen, die zum Kirchberg führt.

Von dort um die Kirche gehen, am Pfarrheim vorbei zu den Parkplätzen an der Schaumbergstraße. Anschließend links der Friedhofstraße bergab folgen. An deren Ende rechts und über die Birkenallee auf den Radweg Richtung Viereth, der in den Ort führt. An der ersten Möglichkeit rechts abbiegen und dem Hahnenweg folgen. Am Ende links in die Klosterstraße biegen, am Kindergarten vorbei und rechts in die Schulstraße gehen. Über diese wird der Ausgangspunkt erreicht.

40 Burgruine Raueneck


Ebern: Klettern und Ritterspiele




Haßberge



Verborgen im Wald liegt die Burgruine Raueneck, die eine große Fläche einnimmt und im Burginneren viele Möglichkeiten zum Sausen, Klettern und Picknicken bietet. Der Anstieg mit Kinderwagen ist allerdings anstrengend und aufgrund einer Tragepassage nur zu zweit zu bewältigen. Deshalb entweder zusätzlich die Kindertrage mitnehmen oder überhaupt den Weg mit Trage gehen.

Wetter: 

Anforderung: 

Gesamtdauer: 2 h

Anforderung: Schwer; ca. 200 Hm; einige Steigungen, kurze, enge Tragepassage an Felsen bzw. den Kinderwagen dort stehen lassen und den gleichen Rückweg wählen (etwa 200 m vor der Burg); Feldweg, schmale Waldwege.

Dauer: RW: 2 h; ca. 3 km.

Wetter: Trockenes Wetter, viel Schatten.

Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: Wald; Wiesen; Feenbrunnen der Brunnennixe etwas unterhalb der Ruine mit der Sage auf einer Tafel; viele Möglichkeiten im Inneren der Ruine zu spielen, zu sausen oder zu kraxeln; Felsen und Burgmauern zum Klettern.

4–6 Jahre: Siehe 2–3 Jahre.

Kinderfahrrad: Nein.

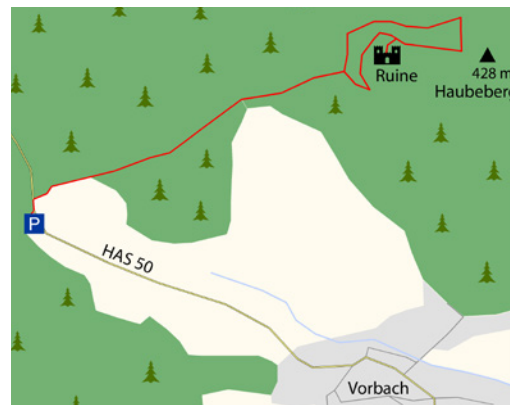
Navi: 96106 Ebern, Vorbach.

Anfahrt: Aus Süden: A73 Ausfahrt Breitengüßbach-Mitte, auf der B279 Richtung Ebern fahren; dort links Richtung Unterpreppach abbiegen und bis zur Abzweigung nach Vorbach weiterfahren. Vorbach durchqueren und am Waldrand parken. Aus Norden: B303 bis zur Kreuzung mit der B279 fahren, weiter Richtung Ebern und dort Richtung Unterpreppach abbiegen. Weiter siehe oben.

Öffis: -

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz an der Straße Vorbach - Neuses.

Infos/Gaststätten: *Entlang des Weges gibt es keine Einkehrmöglichkeiten.








50 Zum Kordigast

Pfaffendorf: der perfekte Abenteuerspielplatz



Große Schaukeln, eine Seilbahn mit Ausblick, viele Klettermöglichkeiten und Spielhütten bietet der Abenteuerspielplatz „Spielwienix“ nach einer kurzen Wanderung.

Wetter:     Anforderung:   Gesamtdauer: 1 h

Anforderung: Leicht; mäßige Steigung; Forstweg, Schotter.
RW nur für größere Kinder: Schwer; Forstwege und ein Felsensteig.

Dauer: Eine Strecke: ½ h; 1 km.
RW: 1 h; 2 km.

Wetter: Nahezu jedes Wetter, da es auch Spielhütten gibt.



Wanderwert für Kinder:

2–3 Jahre: Großer Abenteuerspielplatz mit vielen Spielgeräten für kleine Kinder, Tiere auf der Weide in Kordigast.

4–6 Jahre: Siehe 2–3 Jahre. zusätzlich zu den Spielgeräten für kleine Kinder gibt es viele Kletter- und Spielmöglichkeiten für größere Kinder, Felsensteig, Kraxeln am Kleinen Kordigast.

Kinderfahrrad: Ja, nur für die Kinderwagen-Variante.

Navi: 96246 Altenkunstadt, Pfaffendorf.

Anfahrt: A73 Ausfahrt Lichtenfels, weiter auf die B173 bis zur 2. Ausfahrt, Richtung Mistelfeld. Der Straße bis Pfaffendorf folgen, dort rechts in die Straße „Zum Reut“ abbiegen und dieser bis zum Wanderparkplatz folgen.

B289 bis Burgkunstadt, dort nach Altenkunstadt abbiegen und am Kreisverkehr Richtung Pfaffendorf (1. Ausfahrt) fahren. Weiter wie oben.

Öffis: -

Ausgangspunkt: Wanderparkplatz.

Infos/Gaststätten: *Gasthaus „Zur steinernen Hochzeit“, Kordigast, Tel. 09575 1334, geöffnet nur am Wochenende. * In einer Hütte am Spielplatz kann übernachtet werden, WC vorhanden.




R3 Durchs Leinleitertal

Ebermannstadt: schönste Tour durch die Fränkische Schweiz



Das Leinleitertal lädt zu Familienausflügen ein. Der Radweg ist sehr gut ausgebaut und beschildert und auf dem Rückweg kann man es einfach rollen lassen. In nahezu jedem Ort liegt ein Spielplatz direkt am Radweg und die vielen Bänke laden zu einer kurzen Rast ein. Etwas anstrengend, aber sehr lohnenswert ist der Ausblick von der Terrasse des Naturfreundehauses in Veilbronn, das etwa 100 Hm über dem Tal liegt und über einen Steig zu erreichen ist. Im Herbst lassen sich vielerorts geschmückte Erntedankbrunnen bewundern.

Wetter: 

Anforderung:  Gesamtdauer: 3 h

Anforderung: Leicht; 200 Hm; mäßige Steigungen (auf dem Hinweg); ca. Teerwege.

Dauer: Eine Strecke: 1 ½ h; ca. 14 km.

Wetter: Trockenes Wetter.

Eignung für Kinder:

2–3 Jahre: Spielplätze in Gasseldorf, Unterleinleiter, Veilbronn, Traindorf, Heiligenstadt; Freibad in Ebermannstadt.

4–6 Jahre: Siehe 2–3 Jahre. Kletterpark am Naturfreundehaus Veilbronn.

Kinderfahrrad: Ja.



Radausflüge

Navi: 91320 Ebermannstadt, An der Wiesent.

Anfahrt: Aus Westen: A73, Ausfahrt Forchheim Süd auf die B470, durch Forchheim fahren und auf dieser bis Ebermannstadt fahren. Richtung Pretzfeld abbiegen und direkt nach Überqueren der Wiesent links bis zum Parkplatz. Aus Osten: A9, Ausfahrt Pegnitz auf die B470 bis Ebermannstadt, weiter siehe oben.

Öffis: Regionalbahn bis Bahnhof Ebermannstadt.

Ausgangspunkt: Bahnhof Ebermannstadt.

Infos/Gaststätten: *Verschiedene Cafés an der Hauptstraße in Ebermannstadt. *Naturfreundehaus Veilbronn, spektakulärer Aussicht auf das Leinleitertal, Tel. 09198 234, ganzjährig geöffnet, Nov.–März nur Fr–So und Feiertags, www.naturfreundehaus-veilbronn.de/oeffnungszeiten. *Kletterwald, Infos über die Website des Naturfreundehauses.

Wegbeschreibung:

Vom Bahnhofsvorplatz links fahren, die Holzbrücke über die Wiesent überqueren und rechts am Fluss entlang fahren. Nach der nächsten Brücke links fahren und anschließend rechts der Straße „Oberes Tor“ bis zum Supermarkt folgen. Nach diesem links bis zur Ampel an der B470, diese überqueren und nach rechts fahren und dem Radweg nach Gasseldorf folgen. Dort beginnt der sehr gut ausgeschilderte Radweg durchs Leinleitertal, meist direkt an der Leinleiter entlang durch die Orte Unterleinleiter, Veilbronn, Traindorf, Heiligenstadt und Zoggendorf bis Burggrub. Der Rückweg erfolgt auf dem gleichen Weg.



Zur Ausrüstung

1. Verpflegung

Stillende Mütter müssen vor allem auf die eigene Flüssigkeitszufuhr achten. Trotzdem ist es oft ganz nützlich, etwas (abgekochtes) Wasser in einer kleinen Thermosflasche mitzuführen (z.B. auch im Winter für die Wärmeflasche).

Für Fläschchenkinder ist abgekochtes heißes Wasser in der Thermosflasche ohnehin unerlässlich. Später braucht man es zum Breiglasern, Wärmen oder zur Zubereitung des Breis. Zusätzlich eine Flasche mit (abgekochtem) kaltem Wasser, zum Kühlen des heißen Wassers, zum Hände und evtl. Po abwischen und zum Löschen des eigenen Durstes.

So ab einem halben Jahr bis ins Vorschulalter sind (Baby-)Kekse für zwischendurch immer nützlich.

Auch für größere Kinder immer ausreichend zu trinken mitnehmen.

2. Bekleidung

- Wechselkleidung
- Regenschutz
- Mützen
- Babydecke oder warmen Fußsack
- 1-2 Stoffwindeln
- Warme Jacke
- Gutes Schuhwerk mit Profil
- Trage bzw. Tragetuch

3. Pflege/Schutz (je nach Jahreszeit)

- 2-3 Windeln und Feuchttücher
- Sonnenschutz
- Mückennetz für Kinderwagen
- Verbandszeug
- Evtl. Zeckenschutzmittel
- Evtl. Schnuller und Schlafbär oder -tuch etc.

4. Sonstiges

- Wärmeflasche
- Taschenmesser
- Decke
- Schnur (Zum Äste Zusammenbinden, Mobile Basteln, o.ä.)

5. Radausflüge

Radausflüge mit den Kindern sind eine schöne Alternative zu Wanderungen, um größere Entfernungen zurückzulegen. Im Buch habe ich kürzere Touren gewählt, so dass auch ausgiebige Pausen möglich sind oder eine kleine Wanderung an der Strecke unternommen werden kann.



Da die Radtouren länger dauern, ist es wichtig, dass die Kinder bequem und sicher sitzen; daher empfehle ich die Verwendung eines Radanhängers mit Federung. Beachtet bitte, dass selbst im Sommer das Verdeck geschlossen ist, da aufgewirbelte Steine sonst die Kleinen treffen können. Ein weiterer Vorteil ist, dass sich viel Gepäck verstauen lässt, das für einen Tagesausflug benötigt wird. Allerdings passiert es bei Radausflügen häufiger, dass die Kleinen einschlafen, was manchmal nicht gewünscht ist.

Fotospenden: Ich bedanke mich herzlichst für die Fotos S. 4 und S. 153 bei Michael Hamatschek.

Plant ihr eine neue Tour?
Dann schaut vorher unter „Aktuelles zum Buch“
auf wandaverlag.com
Denn manchmal gibt es Änderungen

Bücher, die Zeit zum Genießen verschaffen...

gibt's z.B. auch
im Berchtesgadener Land
oder am Bodensee
oder im Münchner Umland
oder unter www.wandaverlag.com



ISBN: 978-3-9502908-6-8



ISBN: 978-3-902939-04-3